

Ein traditionelles und schönes Fest

■ Rosenfest 2013

Bei schönem Wetter konnte das 81. Rosenfest in Weggis mit vielen Höhepunkten durchgeführt werden. Unter elf Kandidatinnen wurde Myriam Stalder aus Weggis von einer Jury zur Rosenkönigin 2013 gewählt. Im Alterszentrum Hofmatt wurde zum ersten Mal mit Friedel Stauffacher die Rosenkönigin 80+ erkoren. Am Rosenfest 2013 wurde viel musikalische Unterhaltung geboten und ein grossartiges Feuerwerk erleuchtete den Nachthimmel. Text und Fotos: Gallus Bucher



Myriam Stalder, die Rosenkönigin 2013.

Während drei Tagen stand Weggis ganz im Zeichen des Rosenfestes. Rund 7000 Besucher erfreuten sich am traditionellen Fest, an dem viel Unterhaltung geboten wurde. Wie Markus Wolfisberg, Präsident des Rosenfestkomitees, erklärte, gebe es überall viele Sommerfeste. Das Rosenfest in Weggis hebt sich jedoch ab, weil es auf eine über 80-jährige Tradition zurückblicken kann. Heute versuche man, dem Fest mehr Qualität zu geben. So werden keine neuen Bars mehr bewilligt. Mit Volksmusik im Kaffeezelt oder Jazzmusik im POHO werden verschiedene Musikrichtungen angeboten und ein breites Publikum angesprochen. Neuerungen sind auch die Wahl der Rosenkönigin 80+ und der Rosenball im Hotel Beau Rivage.

Den musikalischen Auftakt machten am Freitagabend mit Pop und Rock die Musikbands Popeller aus Weggis, Noan, und die Schlachtcowboys. In der Kaffeestube erklangen volkstümliche Klänge mit der Länderkapelle Maisgold, am Samstag mit der Kapelle Echo vom Vitznauerstock. Im Post Hotel Weggis spielte die Jazzband Old Time Jungle Cats.

Rosenkönigin 80+

Das Alterszentrum Hofmatt in Weggis realisierte die geniale Idee von Heimleiter Alfons Röthlin.

Seniorinnen ab 80 waren zur Premiere der Wahl Rosenkönigin 80+ eingeladen. 12 Kandidatinnen stellten sich der Jury im Zentrum Hofmatt. Dabei wurden die Persönlichkeit, der Charmfaktor und die Tanzschritte der Kandidatinnen beurteilt. Weiter durfte jede Dame eine Geschichte erzählen. Als erste Rosenkönigin 80+ wurde Friedel Stauffacher aus Glarus gewählt. Sie wohnt seit einem Jahr in Weggis und konnte 2013 ihren 89. Geburtstag feiern. Die 10 Jahre ältere Leni Dähler aus Vitznau begleitete sie als Rosenprinzessin 80+.

Das Rosenfest für Jung und Alt

Das Rosenfest bietet für alle Altersgruppen tolle Unterhaltung. So vergnügen sich die Kinder beim Kinderprogramm oder auf dem Lunapark auf dem Dorfplatz. Die vielen Stände und der Rosen Markt bei der Schiffflände boten willkommene Abwechslung. Am Samstag spielte die «Mike Nail Band» aus Deutschland abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung beim Pavillon. Stefan Büsser moderierte den Abend und führte professionell durch das Programm. Unter den Gästen am



Rosenprinzessin 80+ Leni Dähler (links) und Rosenkönigin 80+ Friedel Stauffacher.



Die Bauchtänzerinnen mit einer grossartigen Showeinlage.

Rosenfest war auch Markus Zimmermann aus Vitznau. Während 20 Jahren engagierte er sich für das Rosenfest und amtierte einige Jahre als OK-Präsident. Er sei mit Weggis und dem Rosenfest so verbunden, dass er jedes Jahr immer wieder an dieses klassische Fest komme. Es sei toll, dass heute junge Menschen die Idee des Club der Harmlosen weitertrage. Ebenfalls begegnete mir mit Adriana Frei ein bekanntes Gesicht. Sie wuchs in Meggen auf und war die Rosenkönigin 2010. Als Rosenkönigin besuchte sie 2010 mehrere Anlässe in Weggis und lernte so Weggis und die Einwohner näher kennen. Sie schloss Weggis in ihr Herz und heute engagiert sie sich aktiv im Rosenfest-OK und leitet die Wahl der Rosenkönigin.

Unter dem Motto «1001 Nacht» haben die Wattawier den Nünsteinplatz in einen Tempel verwandelt. Seit fünf Jahren engagieren sich die jungen Vitznauer und Weggiser und betreiben eine Bar am See. Bereits am Donnerstag wurde das Zelt aufgestellt und am Freitag wurde dekoriert und eingerichtet. Die 15 Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Ziel ist nicht der finanzielle Gewinn, sondern die Freude, etwas zum guten Gelingen des Festes beizutragen. Mit dem Auftritt der Bauchtänzerinnen in ihrer Bar und beim Pavillon sorgten sie für eine gelungene Überraschung.

Grosses Feuerwerk

Beim Nauenleist im Oberdorf konnte man am Samstagabend das aufgebraute Feuerwerk bewundern. Unter der Leitung von Michi Arnold wurde das von der Firma Hamberger zusammenge-



Rosenkönigin und Rosenprinzessinnen: v.l. Sabine Rodrigues, Emmen, Jasmine Imhof, Weggis, Myriam Stalder, Weggis, Rebecca Berlinger, Schwyz, und Katharina Algermissen.

stellte, grosse Feuerwerk am Abend gezündet. Der Nachthimmel über der Weggiser Bucht wurde in ein farbiges Lichtermeer verwandelt. Die Leute waren begeistert und bedankten sich mit viel Applaus.

Weggiserin wird Rosenkönigin

Nach dem grandiosen Feuerwerk stellten sich 11 Kandidatinnen zur Wahl der Rosenkönigin. Die Wahl fiel auf Myriam Stalder aus Weggis. Die hübsche und charmante Rosenkönigin wuchs im Langeziel auf und absolvierte ihre Ausbildung als Coiffeuse bei Hair Isabel-

la in Weggis. Gut vorbereitet mit toller Frisur und einem wunderschönen Kleid stellte sie sich zum ersten Mal der Jury. Die Wahl als Rosenkönigin freute Myriam ganz besonders. Damit gewinnt sie eine Reise für zwei Personen für 4 Tage nach Barcelona. Als Prinzessinnen durften Katharina Algermissen, Sursee, Rebecca Berlinger, Schwyz, Jasmine Imhof, Weggis, und Sabine Rodrigues, Emmen, die Rosenkönigin Myriam Stalder begleiten. Bei einem Konzert der Feldmusik Weggis präsentierten sich Rosenkönigin und Prinzes-

sinnen einem grossen Publikum. Mit weiteren musikalischen Konzerten wurde das Rosenfest am Sonntagnachmittag abgeschlossen.

Markus Wolfsberg schaut als OK-Präsident auf ein erfolgreiches Fest zurück. Besonders freut ihn, dass sich die vielen Helferinnen und Helfer in den Restaurants und an den Ständen mit viel Herzblut für das Rosenfest engagieren. Die Leute sind mit Stolz und Leidenschaft mit dabei.

Das nächste Rosenfest wird am 8./9./10. Juli 2014 durchgeführt.



Ein hervorragendes Feuerwerk.



Welcher Hut ist wohl der schönste?